

100 Jahre Dorfladen Bremke

„Nie war er so wertvoll wie heute!“

Liebe Mitglieder, Unterstützer*Innen, Freunde*Innen des Bremkertaler Lädchens!

Der Laden in der Heiligenstädter Straße 27 ist dieses Jahr 100 Jahre alt!

Leider können wir mit Ihnen/ Euch dieses Jubiläum „Corona“-bedingt nicht so feiern, wie es der Anlass erfordern würde. Dennoch gibt es in den nächsten Wochen einige „Highlights“. So hält Frau Jeschina bis zum 09.10. wöchentlich neue Angebote für Euch/ Sie im Laden bereit.

Außerdem sind seit Anfang September Lose zu 100 Cent im Dorfladen erhältlich und die Gewinne (jedes 2. Los ist ein Gewinn!!) können am 09.10.2020 zwischen 8.00 und 18.00 Uhr im Dorfladen abgeholt werden.

Nachfolgend ein kleiner Überblick über die Historie des Ladens und der Aktivitäten des Dorfladen Bremke e. V.:

Seit 1920 ist das Grundstück und Gebäude mit dem Dorfladen im Eigentum der Familie Gundel (derzeit Ruth Junge, geb. Gundel). 72 Jahre lang wurde das Geschäft als Familienbetrieb selbst geführt, zuletzt von Ruth Junge.



Nahversorger, Kommunikationszentrum, Begegnungsstätte, ... das Bremkertaler Lädchen ist so viel mehr als nur ein Supermarkt. Dass ist nur Dank vieler helfender Hände möglich, die diesen Dorfladen zu etwas ganz Besonderem machen. Ich möchte mich bei allen Helfern bedanken, die so tatkräftig in ganz unterschiedlicher Form unterstützen.

Liebe Mitglieder des Fördervereins, dass es dieses Angebot für Bremke gibt, ist euer Verdienst. Drei Jahre Bremkertaler Lädchen, das steht für mich auch für: Drei Jahre Gemeinschaft. Und ich hoffe es werden noch viele weitere Jahre folgen!

Eure Sylvia Jeschina

Ab 1992 ist es bis Ende 2014 gelungen, Mieter zu finden, die den Ort weiterhin mit den Dingen des täglichen Bedarfs versorgt haben.

Die Gründung des Fördervereins „**Dorfladen Bremke e.V.**“ im Dezember 2014 entstand aus der Befürchtung vieler Bremker*Innen, dass ohne tatkräftige Förderung und finanzielle Unterstützung ein neuer Mieter nicht zu finden sein würde. Aufgrund der Satzungszwecke des Vereins und dem inzwischen gezeigten Engagement der Mitglieder des Vereins konnte es gelingen, dass neue Betreiber gewonnen und die 100 Jahre des Bestehens dieses Jahr gefeiert werden.

So übernahm Sylvia Jeschina als Inhaberin am 08. September 2017 das Bremkertaler Lädchen und betreibt seither den Dorfladen und das Café. Sie ist engagiert in der „Dorfladen Initiative Göttinger Land“ und führt das Bremkertaler Lädchen als Zweigstelle ihres Dorfladens in Groß Lengden. Die damit verbundenen Synergieeffekte und die nachhaltige Förderung durch den Verein begründen die Zuversicht auf die Sicherung der Nahversorgung in beiden Orten.

Im **Jubiläumsjahr 2020** können der Verein und seine Mitglieder mit Recht stolz darauf sein, eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für das Bremkertaler Lädchen beantragt und bewilligt bekommen zu haben:

Der LEADER-Antrag für den Einbau einer Photovoltaik-Anlage und einer Außen-Markise wurde bewilligt; die Markise ist mittlerweile montiert und der Einbau der PV-Anlage begonnen.



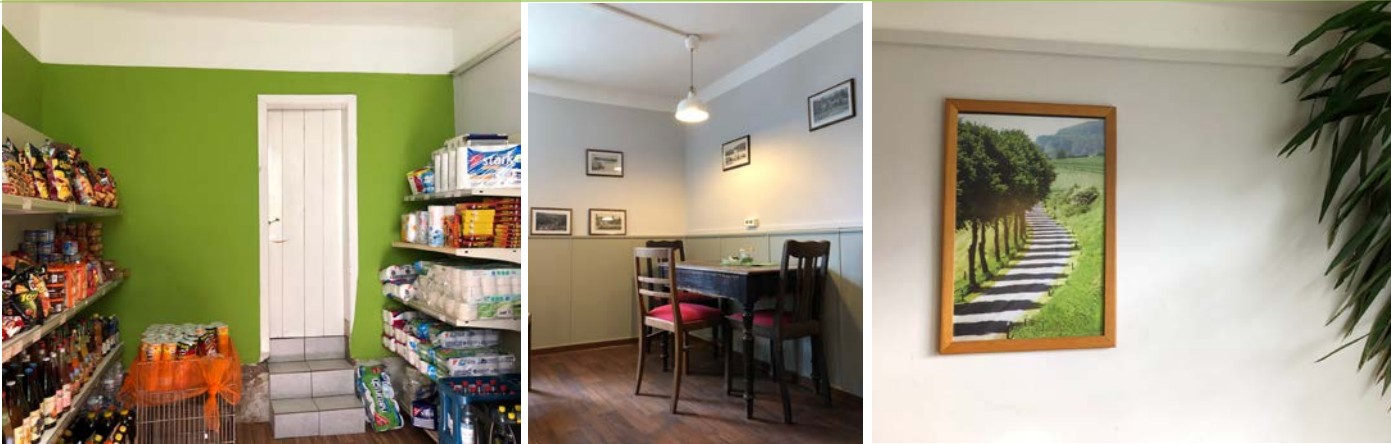
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete in Niedersachsen



Ein weiterer Antrag beim Landkreis für einen Zuschuss aus dem Dorfbudget für die energiesparende Optimierung der Beleuchtung im Laden (Erneuerung und Ergänzung der Deckenbeleuchtung sowie Umstellung auf LED) wurde ebenfalls bewilligt und die Umsetzung ist zwischenzeitlich von ehrenamtlichen Mitgliedern durchgeführt worden.

Durch Spenden sind Mittel zur Verfügung gestellt worden, um die Außenwerbeanlagen zu finanzieren; auch diese Maßnahme ist bereits umgesetzt.





Weiterhin wurde Stoff gespendet, um die Bestuhlung des Cafés einheitlich zu gestalten und die Stühle ehrenamtlich neu bezogen.

Biderrahmen, bestückt mit historischen Motiven des Dorfes, für das Café sind ebenfalls gespendet und ehrenamtlich aufgehängt worden.

Letzte Malerarbeiten sind, wiederum ehrenamtlich, umgesetzt worden.

Aktuell hat der Verein einen weiteren Antrag gestellt „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ Hier geht es darum, Corona-Pandemie-bedingte Zusatzausgaben, insbesondere für ehrenamtliche Helfer, für einen begrenzten Zeitraum gefördert zu bekommen (z. B. Desinfektionsmittel, Spuckschutz, Transportboxen etc.).

Beim Neujahrsfrühstück und bei der Filmvorführung auf der Waldbühne konnten einige Spenden gesammelt werden, die kleine Finanzierungslücken schließen, wie z. B. bei der Beleuchtung.

Wir freuen uns auf die Zeit, die vor uns liegt, hoffentlich nochmal 100 Jahre.

Vielen Dank allen, die den Dorfladen finanziell durch ihre Beiträge, ihr ehrenamtliches Engagement und vor allem durch ihre Einkäufe unterstützen und damit die Nahversorgung sichern.

Vielen, vielen Dank für Eure/ Ihre Treue!!

Mit herzlichen Grüßen
Euer/ Ihr Vorstand des Dorfladen Bremke e. V.



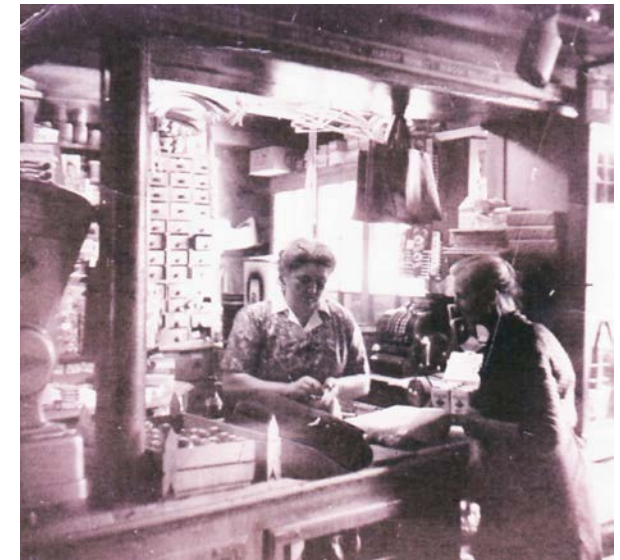
Lieber Laden

*Und jetzt mal ganz ehrlich,
 dies Lädchen ist herrlich;
 hier kaufen schon die Ahnen
 vor über hundert Jahren.
 Und Keinen verwundert die Frage:
 Ach wirklich, schon einhundert Jahre?
 Denn das, was wir brauchen, benutzen, begehren,
 kann auch ruhig mal eine Ewigkeit währen.
 Wie wertvoll, gerade jetzt in dieser Zeit,
 sind Nähe, Vielfalt, Menschlichkeit.
 Und, was wir täglich brauchen,
 kann man hier alles kaufen:
 Marmelade, Schokolade, Butter, Brot, Papier,
 Kaffee, Torte, nette Worte, all das gibt es hier;
 Taschentücher, Flaschen, Bücher,
 Marken fürs Paketchen,
 fast alles, was dein Herz begehrt,
 gibt's hier im Bremkertaler Lädchen.
 Bist du mal verhindert, geschwächt oder krank,
 bestellst du und musst nicht verzagen,
 dann wird, allen hilfreichen Händen sei Dank,
 dein Bedarf bis nach Hause getragen.
 Dieser Laden hilft leben und eben deswegen
 tritt ein, und du hilfst diesem Laden zu leben.
 Die Leut', deren Weg gern ins Dorflädchen führt,
 die kommen, weil sie wissen!
 Das Klingeln der Ladentür,
 wir möchten es nicht missen.*



Göttinger Tageblatt am 02.03.1919

Die Gastwirtschaft "Zum Berggarten", mit der ein Kaufmannsgeschäft verbunden ist, ist jetzt an einen Herrn aus Hannover zum Preise von 62.000 Mark verkauft worden. Der bisherige Besitzer Strüver zog mit in den Krieg, kämpfte in Russland und Frankreich. Seit Michaelis vorigen Jahres ist er vermisst und hat seitdem nichts von sich hören lassen, so dass mit seinem Tode gerechnet werden muss. Daher verkaufte die Frau den Besitz.



NN aus Bremke